

in der Isidorehandschrift; die Brüsseler hat nach Kelly unterm IX. kal. Aug. 'Blaithmac mac Flainn (Ann. 823)' (Kelly l. I. S. XXX erste Columne). Ob '(Ann. 823)' nicht ein Zusatz Kellys ist, wage ich nicht fest zu entscheiden, glaube es aber. Die verschiedenartigen Irischen Annalen lassen über Blathmacs Tod keinen Zweifel. Die auf alte Donegaler Annalen zurückgehende Compilation der vier Meister (herausgegeben unter dem Titel *Annals of the Kingdom of Ireland. Ed. etc. by John O'Donovan. Dublin 1856 ff. 7 Bände*) hat unter 823 *Blathmac mac Flainn do gabáil coróna mairtir, uair do marbad som la Galloib in hI Coluim Cille* 'Blathmac Sohn des Flann erlangte die Krone des Martyriums, denn er wurde ermordet von den Vikingern auf Hi (Iona) des Columba'. Das *Chronicon Scotorum* (ed. Hennessy, London 1866) meldet zu 825: *Martra Blaithmaic mic Flainn o Gentib in I Coluim Cille* 'Martyrium des Blathmac Sohn des Flann durch die Heiden (Vikinger) auf Hi des Columba'. Die wichtigen Ulsterannalen (*Annals of Ulster*, ed. Hennessy vol. I, Dublin 1887. Vergl. Ztsch. f. D. Alterth. 35, 135. 136) endlich haben 824 *Martre Blaimicc mic Flainn o genntib in hI Coluim Cille* 'Martyrium des Blathmac Sohn des Flann durch die Heiden in Iona des Columba'.

Die Abweichungen der Annalen in dem Jahr (823. 824. 825) beruhen auf der abweichenden Chronologie der einzelnen Werke; unserer Rechnung entspricht 827. Dass der von Walahfrid besungene Blaithmaic diese Person ist, liegt auf der Hand und ist schon von Reeves und Andern (Reeves, *Adamnani vita S. Columbae* S. 389) bemerkt. Einige der flüchtigen Mitglieder der Klostersgemeinschaft von Eo (Hi, Iona s. Sitzungsberichte der Berl. Akad. 1891, S. 283 Anm.) werden nach Augia Dives gekommen sein und bei dieser Gelegenheit die jetzt in Schaffhausen befindliche alte Hs. von Adamnans Vita S. Columbae aus Iona mitgebracht haben, die ja vor 714 von dem Hienser Abt Dorbene geschrieben ist und offenbar Eigenthum des Hienser Klosters war. Dass die jetzt in Schaffhausen befindliche Hs. aus Augia Dives stammt, ist sicher (vgl. Keller, Mittheilungen der antiquar. Gesellschaft in Zürich VII, 1853, S. 85).

Moengals Tod wird in zwei verschiedenen von einander völlig unabhängigen annalistischen Werken erwähnt. Die vier Meister (ed. O'Donovan I, S. 414) haben zu 869 *Moengal ailithir abb Bendchair decc* 'Moengal der Pilger Abt von Bangor (in Ulster, Grafsch. Down, woher Columban und Gallus gekommen waren) starb'. Die Ulsterannalen haben a. 870 *Moengal ailithir, abbas Bennchair, vitam senilem feliciter finivit* 'Moengal der Pilger' etc. Das wahre Jahr ist demnach 871.